

Zweite Ranking-Night GC-TROPHY 2018 / 2019

Halbzeit. Sechs Fünfsätzer drückten dem Abend den Stempel auf. Glücklicherweise blieben diesmal Verletzungen und Absenzen aus.

In **Gruppe 1** wurde Csaba seiner Favoritenrolle gerecht. Im Finalspiel kam Yves gegen ihn zu Satzbällen – mehr war nicht drin.

Fabian wirkte bis zur Mitte des zweiten Spiels abwesend. Kein Wunder – auf dem Weg zum Center hatte er sich zum Leidwesen seines Zweirads mit einem PW gemessen. Nach etwas Mentalarbeit und mit inhaliertem Perskindol im Hirn konnte er im den kleinen Final letztlich ohne grössere Probleme nach Hause fahren.



*Mustergültiger
Ausfallschritt von Fabian
gegen Yves*



*Auch Csaba kam ins
Schwitzen – Mark
verlor trotz der starken
Gruppe den Humor
nicht*

In **Gruppe 2** wurde François seinem Ruf als Marathon-Man einmal mehr gerecht. Gegen Luciano konnte er in einem äusserst intensiv geführten Match seinen Zweisatzvorsprung nicht über die Runden bringen. Und auch gegen den erbittert kämpfenden Markus drohte sich im kleinen Final sein Schicksal zu wiederholen. Der Fuchs liess sich die Verunsicherung aber nicht anmerken und Markus hatte zu viele Kräfte liegen lassen.

Dies ebenso wie Luciano, der im Finalspiel dieser Gruppe gegen den glänzend disponierten Lubomir schon im Laufe des ersten Satzes nach Luft zu ringen begann. Beeindruckend, was der Slowake in den Reihen der Hoppers mit seiner Fitness herausholt.



Luciano fokussiert



Lucianos Leiden nach Spiel 2 hat ein Ende

In **Gruppe 3** spielte Kartik gross auf. Kaum gefordert in Spiel eins, musste er im Final dieser Gruppe gegen Stephan nach einer Zwischenbaisse dennoch in Satz 5. Problemlos fuhr er das Ding mit seinem soliden Volleyspiel nach Hause. Stephans Strategie «Drauf hauen – rennen – hoffen» hatte sich erschöpft. Gegen den äusserst fairen Philipp hatte es knapp noch gereicht. Jeremy musste erkennen, dass die 125 Punkte von Genf in der Deutschschweiz einen schweren Stand haben, was er mit Humor nahm.



Stephan im Glücksrausch nach einem der seltenen Siege in dieser Saison



Ein doch etwas nachdenklicher Jeremy. Was läuft hier?



Stephans Kunst, den Ball an Philipp vorbei zu zirkeln

Die **Gruppe 4** demonstrierte ein Beat der alten Tage seine Fitness und seine Routine. Gegen sein solides Drivespiel war kein Kraut gewachsen. André erhält den Pechvogelpreis des Tages. Er verspielte in dieser Roundrobin zwei Mal eine Zweisatzführung und begab sich nach dem Turnier sogleich in ein Mentalcamp. Kopf hoch – da war viel Pech dabei!

Sandro hingegen konnte bereits sehr viele seiner Tenniskünste auf den Squashcourt zaubern. Dummerweise springen die Bälle von der Rückwand wieder zurück. Hat er sich darauf eingestellt, wird er im Ranking noch weit nach oben klettern.



Mit Geduld und Präzision sicherte sich Beat zwei Siege



Notfalls kann er den Ball auch aus der Ecke würgen – tolle T-Position von Sandro!



Grasshopper
Club Zürich



Squash
Sektion

GC-TROPHY

Get ready for the GC-Cup



Name	Vorname	RN 1	RN 2	Total
Mehli	Yves	7	5	12
Buddha	Kartik	5	7	12
Meienberg	François	5	5	10
Germundson	Stephan	3	5	8
Dokhan	Basem	7	0	7
Inäbit	Sven	7	0	7
Meister	Benjamin	7	0	7
Forro	Csaba	0	7	7
Jakubovic	Lubomir	0	7	7
Giger	Beat	0	7	7
Roelli	Markus	3	3	6
Aschenberger	Erich	5	0	5
Busschaert	Matthieu	5	0	5
Dalvit	Gabriel	5	0	5
Donisi	Luca	5	0	5
Els	Carsten	5	0	5
Zellweger	Fabian	0	5	5
Giancola	Luciano	0	5	5
Peter	Philipp	0	5	5
Ritter	Sandro	0	5	5
Psiola	Wadim	3	0	3
Tanner	Michi	3	0	3
Robbins	Mark	0	3	3
Rothwell	Jeremy	0	3	3
Lüscher	André	0	3	3

Bei Halbzeit führen Yves und Kartik die Rangliste an. Dicht gefolgt vom Marathon-Man. Am 18.01.2019 geht's weiter. Danke an die Crew mit Fabian und Lubomir. Und allen glückliche Feiertage.



GC-CUP 2019
March 26 - 31

